



### **Golfen – gelebte Inklusion der Gruppe „Wildcats“**

Die *Wildcats* spielen nunmehr seit eineinhalb Jahren Golf in Ockstadt. Jeden Donnerstag nach dem Unterricht werden die Schläger geschwungen und möglichst viele Bälle eingelocht. Dass die sieben Teilnehmer die Förderschule besuchen und eine Beeinträchtigung haben, stört dabei nicht. Im Gegenteil: Die Gruppe ist nach wie vor mit Spaß und Ehrgeiz bei der Sache. Jonas, Jan, Alex, Cara und Carlos haben bereits eine eingeschränkte Platzreife - ein riesen Schritt für die fünf. Noch vor einem Jahr hätten weder Trainer noch Schüler damit gerechnet, jemals diese Reife zu erreichen. Alle sind zurecht sehr stolz auf ihre Ergebnisse. Die anderen Kids üben momentan kräftig um diese Platzreife auch zu erlangen.

Miriam Ziegler, eine engagierte Mutter, setzt sich sehr dafür ein, dass die *Wildcats* regelmäßig am Unterricht mit Robert teilnehmen können. Kommentar von Frau Ziegler, „Ich sehe, wie viel Spaß die ganze Gruppe hat und wie gut es ihnen tut“, so ihre Zusammenfassung dieses Projektes. „Das Golfen bringt unsere Kinder nicht nur in ihrer körperlichen Entwicklung voran, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit wurde bei vielen besser.“ Diese Erfolgserlebnisse sind wichtig für das Bewusstsein der Jugendlichen und lässt sie innerlich reifen. Auch Klaus Mehler hat immer ein offenes Ohr und Ideen, wie die Jungen und Mädchen gefördert werden können. Ohne diese Zuverlässigkeit und die finanzielle Unterstützung könnte das Training so nicht stattfinden.

Die Gruppe hofft, noch viele gemeinsame Stunden auf dem Golfplatz verbringen zu können. Damit ist für sie Golfen nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, es stärkt den Integrationsgedanken. Behinderte und Nichtbehinderte stehen gemeinsam auf dem Golfplatz – hier ist ein Beispiel, wie Inklusion gelebt werden kann!